

## Tätigkeitsbericht 2020

### 1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

Jahresthema: „Tu deinen Mund auf für die Anderen“

Die geplanten und vorbereiteten Veranstaltungen zur WdB 2020 fielen aufgrund der Corona-Pandemie leider aus. Seitens der Schulen hatte sich ein Abiturjahrgang des Reismann-Gymnasiums mit dem Jahresthema beschäftigt und einen Beitrag für die jährliche Feierstunde im Rathaus vorbereitet. Wir hoffen, dass wir mit dieser Gruppe zu einem späteren Zeitpunkt ein Programm durchführen können, damit deren Engagement nicht ohne Beachtung bleibt.

Die GCJZ Paderborn nahm mit drei Personen am reduzierten Programm der Eröffnungsfeier der WdB am 5. März in Dresden teil, die zentrale Eröffnungsfeier mit der Überreichung der Buber-Rosenzweig-Medaille an Angela Merkel fiel aus.

### 2. Tagungen keine

### 3. Einzelvorträge

Aus der Reihe „Judentum am Mittwoch“ an der Universität Paderborn im Rahmen der Komparativen Theologie konnten in Zusammenarbeit mit der GCJZ zwei Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden:

08. Januar: „Die Beschneidung Jesu feiern?“

Die Diskussion über die Wiedereinführung eines kirchlichen Festes und das christlich-jüdische Verhältnis.

Vortrag von Dr. Norbert Reck

22. Januar: „Die unerwähnten Samaritaner in der Bibel“

Vortrag von Liliane Furmann, wiss. Mitarbeiterin am ZeKK der Uni Paderborn

Diese Vorträge erreichen jeweils eine gut gemischte Zuhörergruppe, da Studierende der Abteilung „Jüdische Studien“ der Uni Paderborn angesprochen sind.

29. Januar: Vorstellung des diesjährigen Jahresthemas der GCJZ und anschließende Diskussion bei einer Frauengruppe in Lippstadt mit Monika Schrader-Bewermeier Diese Gruppe thematisiert regelmäßig aktuelle gesellschaftliche Themen und fragt entsprechende Referenten an.

26. Februar: Vorstellung der Biographie der Maria Gräfin von Maltzan, insbesondere ihres Einsatzes für Verfolgte des NS-Regimes. Auf der Grundlage der Lebenserinnerungen dieser faszinierenden Frau thematisierte diese Veranstaltung die Wirrungen ihres Lebens und ihr Handeln nach eigenem Gewissen, bes. in der NS-Zeit. Vortrag und Gespräch mit Monika Schrader-Bewermeier ebenfalls in der Lippstädter Frauengruppe.

29. September: „Wir haben die Verpflichtung Zeugnis abzulegen,“

Wilhelm Grabe, Leiter des Stadt- und Kreisarchivs Paderborn und Vorstandsmitglieder der GCJZ Paderborn, berichtet vom Schicksal der christlich-jüdischen Familie Naumann aus Bad Lippspringe, die teilweise ihr Leben nach dem Krieg in Lippspringe fortsetzte.

#### **4. Gedenkveranstaltungen**

27. Januar: Ökumenischer Gottesdienst in der Abdinghofkirche anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz 1945.  
Leitung: Superintendent Volker Neuhoff  
Predigt: Dechant Benedikt Fischer  
Musikalische Gestaltung: Ulrich Winsel (Klarinette), Ulrich Schneider (Orgel),  
Domchor unter Leitung von Thomas Berning.

#### **5. Kulturelle/religiöse Veranstaltungen**

01. März: „Schlage die Trommel und fürchte dich nicht“  
Aus den bereits oben erwähnten Lebenserinnerungen der Maria Gräfin von Maltzan las die Schauspielerin und Sprecherzieherin Cornelia Schönwald.  
Veranstaltungsort: Westphalenhof Paderborn.  
An dieser Lesung nahmen etwa 70 Personen teil, unter ihnen auch zahlreiche Bewohner/innen der angeschlossenen Senioreneinrichtung.

2020 fanden zwei Treffen zum interreligiösen Gespräch mit Mitgliedern der Schura Paderborn statt.

Nach anfänglicher Verzögerung konnten wir an vier Terminen (7. 9. 10. und 30. Oktober) mit einem jeweils sehr kleinen Teilnehmerkreis Führungen durch die Sonderausstellung des Paderborner Museums in der Kaiserpfalz „Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land“ durchführen. Die Ausstellung konnte Corona-bedingt nur unter schwierigen Bedingungen, aus dem Museum Chemnitz kommend, in Paderborn aufgebaut und gezeigt werden. Seitens der GCJZ konnten 32 Besucher/innen teilnehmen, bevor das Museum leider bald darauf wieder geschlossen werden musste.

#### **6. Interne Veranstaltungen**

- Gesamtvorstandssitzungen: 15. Januar und 10. September 2020  
Mitgliederversammlung: 13. Februar  
Teilnahme an der Tagung AG der GCJZ NRW in Dorsten: 28. Februar  
(Christa Klepp, Monika Schrader-Bewermeier)

#### **7. Jugendarbeit**

Zur Vorbereitung der WdB und der Gedenkfeier zum 9. November, die dann, wie erwähnt, in gewohnter Form leider nicht stattfinden konnte, gabes Planungs- und Vorbereitungstreffen mit einer Abiturklasse des Reismann-Gymnasiums. Am 8. Dezember konnten die Schüler/innen im kleinen Kreis unter Teilnahme des Bürgermeisters, Michael Dreier, mit einem Kurzprogramm „An der Alten Synagoge“ Kerzen entzünden.  
Wir haben dieses Datum gewählt, weil um dieser Zeit im Jahr 1941 die Deportationen der Juden aus Paderborn begannen.

21. Januar: Führung über den jüdischen Friedhof für eine Klasse der Marienschule  
4. Februar: Synagogenbesuch mit einer Klasse der Heinz-Nixdorf-Schule

17. November: Einführung in den jüdischen Alltag und die Feiertage (Gymnasium St. Michael)  
24. November: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren (Gymnasium St. Michael)  
Die Termine fanden jeweils mit Monika Schrader-Bewermeier statt.

## **8. Sonstige Aktivitäten**

29. Januar: Führung mit Monika Schrader-Bewermeier über den jüdischen Friedhof für Studierendene „Jüdische Studien“ der Universität Paderborn.
31. Januar: Synagogenbesuch für Auszubildende des Altenpflegeseminars im Meinwerk-Institut mit M. Schrader-Bewermeier
20. - 22. Februar: Vorbereitungsfahrt nach Eisenach bzgl. der Sonderausstellung zum zur Nazizeit dort eingerichteten evgl. „Entjudungsinstitut“. Die Fahrt konnte dann als Gruppenreise Corona-bedingt leider nicht stattfinden. Da der Ausstellungszeitraum weit gewählt ist, hoffen wir auf die Gelegenheit, die Fahrt zu einem späteren Termin nachholen zu können.
04. August: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren (Seniorengruppe) mit M. Schrader-Bewermeier

## **9. Teilnahme an DKR-Veranstaltungen** (fielen Corona-bedingt als Präsenzveranstaltungen aus)

## **10. Öffentlichkeitsarbeit**

Bedingt durch die Corona-Pandemie gaben wir nur einen Rundbrief für die Zeit von Januar bis März heraus. Durch die planerische Unsicherheit erwies es sich als sinnvoller nach Möglichkeit spontan Programmpunkte anzubieten.

Die GCJZ war bei den Neujahrsempfängen der Stadt Paderborn, der SPD, CDU, Grünen, es evgl. Kirchenkreises und der Schura Paderborn vertreten.

Weil die Veranstaltung zur WdB im Rathaussaal nicht stattfinden konnte, haben wir u.a. jedem Mitglied ein Themenheft zugeschickt.

Da viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, nutzen wir die dadurch frei gewordenen Finanzen, um unsere „Getto-Ausstellung“ auf besser zu transportierende Roll-up's zu bringen. Diese über 30 Tafeln, die vorher in schweren Bilderrahmen steckten, können nun nach längerer Zeit wieder gezeigt werden.

Die GCJZ Paderborn arbeitete auch 2020 mit in der AG „Demokratie leben“ im Kreismuseum Wewelsburg und der AG „Juden in Bad Lippspringe“. Die Treffen wurden meistens als Online-konferenzen durchgeführt.

## **11. Mitgliederstatistik**

Stand 31. 12. 2020 216 Mitglieder

## **12. Tendenzen** keine wesentlichen Veränderungen

## **13. Gesamtzahl der durchgeführten Veranstaltungen:** 23

Monika Schrader-Bewermeier  
(Vorsitzende GCJZ Paderborn)